

# Alfred Cyranka

Statik by Ropes / Halb Zeug, halb Objekt / Flächen, Geflecht, Verflechten

## IDEEN

Idee 1: Statik by Ropes Inspiriert vom Prinzip der Windreife (Windreben) aus dem Zimmermannsbau: Mit Seil und Keil wird Spannung erzeugt, die eine Statik herstellt – Möbel ohne weitere Verbinder. Stecksysteme und Seilspannung ermöglichen einfache Montage und Demontage. Das Prinzip bietet zudem einen spielerischen Moment der Interaktion mit dem Möbel. Offene Frage: Warum kommt diese Technik fast ausschließlich bei Holz zum Einsatz – lässt sie sich auf andere Materialien übertragen?

Idee 2: Halb Zeug, halb Objekt Materialien nutzen, die man kennt – aus dem Baumarkt, aus dem Alltag – die eine eigene Zugänglichkeit mitbringen. Extrusionsmaterialien und Metallprofile erlauben Skalierbarkeit. Spannend ist die Kombination: Profil mit Geflecht, mit 3D-Druck, mit Licht. Das Spannungsfeld zwischen bekanntem Material und neuem Kontext hat großes gestalterisches Potenzial.

Idee 3: Flächen, Geflecht, Verflechten Aus flexiblem Material – einem Gartenschlauch, einem Strick – lässt sich eine Fläche erzeugen, die eine eigene Statik mitbringt. Gleichzeitig gibt es das traditionelle Flechthandwerk mit langer Geschichte: Wiener Geflecht, japanisches Tatami-Geflecht, Leutelum. Kann aus dem Spannungsfeld zwischen einem Gartenschlauch und einem klassischen Geflecht etwas Neuartiges entstehen – mit Zugänglichkeit durch Tradition und gleichzeitig einem völlig neuen Ansatz?